

pfarreiblatt

3/2021 1. bis 31. März **Pastoralraum Horw**



Fastenzeit

Impuls

Mitten in der Fastenzeit

Haben Sie sich für die diesjährige Fastenzeit auch etwas vorgenommen?

Die Fastenzeit lehrt uns, auf Dinge zu verzichten. Ein Fastenopfer zu geben. In uns zu gehen, während der vierzigägigen Abstinenzzeit. Uns auf die grosse Feier des Todes und der Auferstehung Jesus Christus vorzubereiten.

Daraus entstand die Tradition, Fasten-Mittagessen zu organisieren und den Erlös, der bei solchen Anlässen entstand, einer wohltätigen Organisation oder einem Projekt zu spenden für Menschen, die es nötiger haben als wir.

Die mittelalterlichen Fastenregeln erlaubten nur eine Mahlzeit am Tag, in der Regel am Abend. Der Verzehr von Fleisch, Milchprodukten, Eiern und Alkohol war verboten. Um diese Nahrungsmittel vor dem Beginn der Fastenzeit aufzubereiten, entstanden die feinen Fasnachtschüechli, Krapfen usw.

Wir alle wissen, dass wir uns gesund und ausgewogen ernähren sollen. Weniger Fett, weniger Zucker, mehr frische Früchte und Gemüse. Regelmässige Bewegung und Sport dürfen auch nicht fehlen. Unsere Lebensmittel sollten CO₂-neutral sein, biologisch angebaut werden, saisonal und am besten gleich vom Bauern aus der Nähe.

«Ob ihr nun esst oder trinkt oder was ihr auch tut, das tut alles zu Gottes Ehre.» (1. Korinther 10,31)

*Eliane Unternährer,
sozialdiakonische Mitarbeiterin*

Feiern Sie Ihre goldene Hochzeit?

Dann gratulieren wir Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern.

Die auf den 24. April 2021 verschobene Feier der «goldenen Paare 2020» und die Feier für die Jubelpaare 2021 am 4. September 2021 entfallen aufgrund der Covid-19-Pandemie.

Der Bischof wird diesen Jubelpaaren auf Wunsch ein persönliches Anerkennungsschreiben mit einem Geschenk zustellen.



Wir bitten daher alle Jubelpaare der Jahre 2020 und 2021, welche ein Gratulationsschreiben und Geschenk des Bischofs wünschen, sich beim Pfarramt zu melden. Dazu benötigen wir folgende Angaben:

- Jahr des Jubiläums der goldenen Hochzeit (2020 oder 2021)
- Datum der kirchlichen Trauung
- Familienname (allenfalls Ledigename der Frau)
- Vornamen
- Adresse, Wohnort
- Sprache
- Allfällige Bemerkungen

Bitte melden Sie sich beim Sekretariat **bis spätestens am 29. März 2021** unter Telefon 041 349 00 60 oder mit allen Angaben an info@kathhorw.ch.

Der Bischof hofft, dass die Feier der «goldenen Paare 2022» am Samstag, 3. September 2022 in Solothurn wieder wie gewohnt stattfinden kann.

Katholische Pfarrei Horw

Besuchen Sie auch unsere Webseite

Dort finden Sie weitere interessante Informationen über Angebote und Veranstaltungen in unserer Pfarrei.



www.kathhorw.ch

Das Hungertuch 2021/22

«Du stellst meine Füsse auf weiten Raum» (Psalmsvers 31,9)



Hungertuch gestaltet von Lilian Moreno Sánchez.

Bild: Misereor

Zu den Gestaltungselementen des Bildes

Der gebrochene Fuss sticht in diesem dreiteiligen Bild ins Auge.

Als Grundlage diente der Künstlerin Lilian Moreno Sánchez ein Röntgenbild. Es zeigt den Fuss eines Menschen, der im Oktober 2019 in Chile gegen die soziale Ungleichheit im Land demonstrierte und dabei verletzt wurde. Dieser Fuss steht für die Verletzlichkeit der Menschen, aber auch für die Verletzlichkeit der Systeme, in denen wir uns bewegen. Die Corona-Krise hat eindrücklich gezeigt, wie schnell das Fundament der Gesellschaft oder das, was wir dafürhielten, ins Wanken gerät.

Die Schöpfung als Summe und Grundlage allen Lebens ist seit Längerem durch die Klimaerwärmung bedroht. Dabei zeigt sich, dass wir Menschen nebst unserer eigenen Verletzlichkeit auch andere verletzen können. Gerne geht vergessen, dass die Verwundbarkeit von Natur und Mensch in gegenseitiger Abhängigkeit steht und eine intakte Schöpfung die Voraussetzung für gesundes Leben ist.

Im Bild kommt mit den goldenen Blumen und Nähten zum Ausdruck, dass wir nicht im Leiden verharren sollen, son-

dern gerufen sind, Wege in den weiten Raum der Solidarität, der Hoffnung und der Liebe zu gehen.

Zur Künstlerin

Die Künstlerin des aktuellen Hungertuchs heisst Lilian Moreno Sánchez. Sie wurde 1968 in Buin/Chile geboren und hat Bildende Kunst in Santiago de Chile studiert. Mitte der 1990er-Jahre erhielt sie ein Stipendium in München. Seitdem lebt und arbeitet sie in Süddeutschland. Ihre Kunst kreist um Leid und dessen Überwindung durch Solidarität und verarbeitet die Erfahrungen während der chilenischen Militärdiktatur.

www.fastenopfer.ch

Fastenopferunterlagen

In unseren Pfarrkirchen liegen hinten Fastenopferagenden sowie Büchlein mit meditativen Texten zum Hungertuch auf. Bitte bedienen Sie sich.

Gemeinsam durch die Fastenzeit

Fastenmittage einmal anders

Da die Fastenmittage coronabedingt nicht wie gewohnt im Pfarreisaal durchgeführt werden können, schaffen wir ein Ersatzangebot in der Fastenzeit: Während der Fastenzeit werden wir an verschiedenen Standorten und unterschiedlichen Tagen kostenlos Suppe «to go» ausschenken. Sie können die Suppe entweder in unseren kompostierbaren Suppenbechern mitnehmen oder selbst ein Gefäss mitbringen.

Wie bei den Fastenmittagen wird auch ein «Kässeli» für Spenden zu Gunsten unseres Fastenopferprojekts in der Republik Kongo bereitstehen.

An folgenden Tagen, Zeiten und Orten schöpfen wir gerne Suppe für Sie aus:

Freitag, 5. März, 11.30 bis 13.15,
Gemeindehausplatz, Wochenmarkt

Sonntag, 7. März, 11.15 bis 12.15,
bei der Pfarrkirche

Freitag, 12. März, 11.30 bis 13.15,
Gemeindehausplatz, Wochenmarkt

Sonntag, 14. März, 09.45 bis 10.45,
Parkplatz Kirche Kastanienbaum

Freitag, 19. März, 11.30 bis 13.15,
Gemeindehausplatz, Wochenmarkt

Freitag, 26. März, 11.30 bis 13.15,
Gemeindehausplatz, Wochenmarkt

Sonntag, 28. März, 11.30 bis 12.30,
bei der Pfarrkirche

Es freut uns, wenn Sie dieses kulinarische Erlebnis annehmen und genießen! Herzlich willkommen!

Benedikt Wey, Pfarrer

Einfach trommeln – 12./13. März



Djembe-Workshop für Kinder und Jugendliche mit Patrick Felber

Inspiriert durch diverse Reisen auf allen Kontinenten und längeren Aufenthalten in Westafrika, findet Patrick Felber immer wieder den Weg nach Hause, um seine Erfahrungen mit Menschen zu teilen. Kinder, Jugendliche wie auch Erwachsene sind von seinen Workshops begeistert.

Aktuelle Infos zu diesem Anlass finden Sie Anfang März auf unserer Webseite www.kathhorw.ch.

Text und Foto: Gabi Koller

Sonntigsfiir in der Fastenzeit – 14. März

Ob wir gemeinsam in der Zentrumskapelle oder zu Hause feiern, konnte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bestimmt werden.

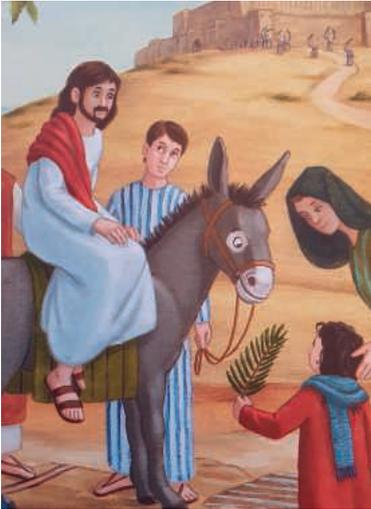
Aktuelle Infos zur Feier oder die Heimfeier zum Downloaden finden Sie Anfang März mit unten stehenden QR-Code.

Falls die Feier vor Ort stattfinden kann, bitte je Kind **nur eine** Begleitperson.



Oster-Chinderfiir – 22. März

Montag, 16.00, reformierte Kirche



Einzug in Jerusalem.

Jesus wanderte von Ort zu Ort und die Menschen freuten sich über ihn und jubelten ihm zu.

Macht auch ihr euch auf den Weg nach Jerusalem in die reformierte Kirche? Dort feiern wir den Einzug Jesus in Jerusalem. Wir freuen uns sehr auf euch.

Ob die Fiir definitiv stattfinden wird, erfahrt ihr auf der Webseite www.kathhorw.ch.

Vorbereitungsteam Chinderfiir

Den Kreuzweg im Alltag gehen ab Anfang März



Von der Pfarrkirche bis zur Längacherkapelle führen 14 traditionelle Kreuzwegstationen.

Wer diese im Gehen mit unserem Alltag verbinden will, kann in der Pfarrkirche eine kleine Broschüre auf den Weg mitnehmen. Ihre Texte verknüpfen den Leidensweg Jesu mit Aspekten der derzeitigen Pandemie, öffnen aber auch hoffnungsvolle Ausblicke.

Ab Mitte März wird es speziell für Familien einige Stationen mit Aktionsanregungen durch die Thematik der Fastenkampagne geben. Nähere Hinweise dazu folgen.

Versöhnungsfeiern – 24. und 28. März

Mittwoch, 24. März, 15.00, Pfarrkirche Horw

Palmsonntag, 28. März, 19.00, Bruderklausenkirche Kastanienbaum

Persönliche Beichtgelegenheit:

Karfreitag, 2. April, 16.00–17.00 in der Sakristei der Zentrumskapelle

Sie sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Palmsonntag – 28. März

Herzlich laden wir Sie zu folgenden Gottesdiensten ein:

Sonntag, 28. März, 09.00, Kastanienbaum

Sonntag, 28. März, 10.30, Pfarrkirche

Vor Beginn der jeweiligen Gottesdienste werden Palmzweige gesegnet. Diese liegen in Körben vor dem Haupteingang der Pfarrkirche und der Kirche Kastanienbaum zum Mitnehmen bereit. Wir laden Sie ein, sich zu bedienen und selber einen Palmstrauß zu binden. Oder bringen Sie Ihr persönlich gebundenes Palmsträusslein zum Gottesdienst mit.

Wegen der Covid-19-Pandemie kann kein Anlass bereits heute definitiv festgelegt werden.

Um sich über die Veranstaltungen zu vergewissern, besuchen Sie bitte unsere Webseite www.kathhorw.ch.

Gottesdienste

Mittwoch, 3. März

08.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Donnerstag, 4. März

19.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Freitag, 5. März

18.45 Rosenkranz
in der Pfarrkirche.
19.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Samstag, 6. März

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.
11.15 «Resonanzen»
in der Pfarrkirche,
siehe Seite 9.

3. Fastensonntag B Krankensonntag

Predigt: Benedikt Wey
Kollekte: Blindenheim Horw,
Bewohner*innen

Samstag, 6. März

17.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Sonntag, 7. März

09.00 Eucharistiefeier
in Kastanienbaum.
10.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Mittwoch, 10. März

08.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Donnerstag, 11. März

19.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Freitag, 12. März

18.45 Rosenkranz
in der Pfarrkirche.
19.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Samstag, 13. März

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

4. Fastensonntag B

Predigt: Peter Müller
Kollekte: Arbeit mit den Räten,
Kommissionen, Gruppen

Samstag, 13. März

17.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
in der Pfarrkirche.

Sonntag, 14. März

09.00 Eucharistiefeier
in Kastanienbaum.
10.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
in der Pfarrkirche.

**Alle Gottesdienste instrumental
begleitet von Monika Haselbach,
Cello.**

Mittwoch, 17. März

08.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Donnerstag, 18. März

19.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Freitag, 19. März

18.45 Rosenkranz
in der Pfarrkirche.
19.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Samstag, 20. März

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

5. Fastensonntag B

Kollekte: Fastenopfer

Samstag, 20. März

17.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.
Predigt: Benedikt Wey

Sonntag, 21. März

09.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
in Kastanienbaum.
Predigt: Peter Müller
10.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.
Predigt: Benedikt Wey
17.00 Konzert Musik zu
St. Katharina
«Bach to the Future»

Mittwoch, 24. März

08.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.
15.00 Versöhnungsfeier
in der Pfarrkirche.

Donnerstag, 25. März

19.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Freitag, 26. März

18.45 Rosenkranz
in der Pfarrkirche.
19.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Samstag, 27. Februar

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Palmsonntag B

Kollekte: Fastenopfer

Samstag, 27. März

17.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.
Predigt: Benedikt Wey

Sonntag, 28. März

09.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
in Kastanienbaum.
Predigt: Peter Müller
10.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.
Predigt: Benedikt Wey
19.00 Versöhnungsfeier
in Kastanienbaum.

Mittwoch, 31. März

08.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche.

Gedächtnisse

Freitag, 5. März

19.30 Pfarrkirche

Jzt. für Josef und Magdalena Bieri-Dahinden, deren Eltern und Geschwister, Landau.

Samstag, 6. März

09.30 Pfarrkirche

Jzt. für Christa Kaufmann und Vreni und Kaspar Kaufmann-Schürmann, Kastanienbaumstrasse 62; Josef und Marie Jenni-Marbacher und Angehörige, Grämlis, und Josef und Marie Jenni-Lütolf, Bachtel, und Walter und Lisbeth Jenni-Bachmann und Josef und Marie Brunner-Jenni; Walter Odermatt-Brand, Schiltmatthalde 2; Alfons und Monika Degen-Albiez; Ida und Johann Imbach-Wicki und Angehörige, Schöngrundstrasse 9.

Samstag, 13. März

09.30 Pfarrkirche

Jzt. für Stephan Niggli-Brügger, vormals Wegmattstrasse; Pfarrer Albert Zimmermann, Kirchfeld; Agnes Frey-Hildebrand, Kantonsstrasse 104.

Mittwoch, 17. März

08.00 Pfarrkirche

Jzt. für Jakob und Marie Heer-Studhalter und Kinder, Untermatt; Geschwister Rosa und Marie Buholzer, Eltern und Angehörige, Bifang.

Donnerstag, 18. März

19.00 Pfarrkirche

Jzt. für Emil und Christina Arnosti-Koch und Angehörige.

Freitag, 19. März

19.30 Pfarrkirche

Jzt. für Anton und Marie Müller-Fellmann, Kirchfeld.

Samstag, 20. März

09.30 Pfarrkirche

Jzt. für Trudy Kaeslin-Schüpfer und Gabriela Shinnars-Kaeslin; Franz und Anna Bättig-Geisseler und Familie, Krienserstrasse 11; Viktoria Heer, Knolligen.

Mittwoch, 24. März

08.00 Pfarrkirche

Jzt. für Familie Gamma-Amstad, Haslihorn; Magdalena Studhalter-Amrein; Maria Josefa Roth, Schönau.

Donnerstag, 25. März

19.00 Pfarrkirche

Jzt. für Marie Haas, ihre Eltern und Geschwister.

Freitag, 26. März

19.30 Pfarrkirche

Jzt. für Josef Kaufmann, Bachtel.

Wir danken für Kollekten

10.01. Sternsingerprojekt Ukraine	522.45	Jost Meier, Brändiweg 10, 74 Jahre.
17.01. Ökum. Kollekte Südsudan	340.80	Pater Kurt Schawalder, Mättihalden 3, 76 Jahre.
24.01. Regionale Caritasstellen	555.75	
30.01. Resonanzen: Blindenheim	647.00	Bernhard Wirz-Bucher, Gemeindehausplatz 2A, 75 Jahre.
31.01. Christlicher Friedensdienst Bern	373.85	Hedy Heer-Reinhard, Kirchfeld, 94 Jahre.
07.02. Kollegium St-Charles, Pruntrut	315.15	

Aus dem Leben der Pfarrei

Verstorben

Helen Waldvogel-Stadler,
Heim im Bergli, Luzern,
früher Rosenfeldweg 4, 86 Jahre.

Emil Hautle-Studhalter,
Oberrütistrasse 6, 78 Jahre.

Hilda Weibel-Meyer,
Bodenmattstrasse 14, 88 Jahre.

Alfons Inderbitzin-Auf der Maur,
Sonnsyterain 16, 92 Jahre.

Jost Meier,
Brändiweg 10, 74 Jahre.

Pater Kurt Schawalder,
Mättihalden 3, 76 Jahre.

Bernhard Wirz-Bucher,
Gemeindehausplatz 2A, 75 Jahre.

Hedy Heer-Reinhard,
Kirchfeld, 94 Jahre.

*Der Herr schenke ihnen seinen
Frieden.*

Keine Krankensalbungen am Krankensonntag

Am Krankensonntag, dem ersten Sonntag des Monats März, besteht in den Gottesdiensten jeweils die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. All jene, welche eine physische oder psychische Beeinträchtigung in ihrem Alltag erleben, sind zum Empfang dieses Sakramentes eingeladen und werden durch das fürbittende Gebet der Gottesdienstfamilie begleitet. Dies ist ein schönes Zeichen dafür, dass wir gemeinsam füreinander einstehen und Gottes Gnade erbitten.

Aufgrund der aktuellen pandemischen Lage kann in diesem Jahr das Sakrament der Krankensalbung in den Gottesdiensten nicht gespendet werden.

Die Einzelspendung der Krankensalbung ist aber nach wie vor möglich. Bei schwerer Krankheit oder wenn jemand im Sterben liegt, kann man sich ans Pfarramt (041 349 00 60) wenden und einen Termin mit einem Priester vereinbaren.

Benedikt Wey, Pfarrer

Weltgebetstag 2021

Vanuatu – «Auf festen Grund bauen»



Die Weltgebetstagsliturgie 2021 kommt von den Frauen aus einem Land, das vermutlich nur wenigen bekannt ist. Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik, bestehend aus 83 grösstenteils vulkanischen Inseln.

Das Land ist anfällig für Bedrohungen durch Naturkatastrophen wie Vulkan- ausbrüche, Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten. So fegte am 6. April 2020 der Zyklon «Harold» über die nördlichen Inseln Vanuatus und verursachte wieder grosse Zerstörungen; mehr als 50% der Landesbevölkerung waren betroffen. Vanuatu hat aber auch viele Schönheiten: weisse und schwarze Sandstrände, Korallenriffe, eine unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt.

Die Situation der Frauen in Vanuatu ist nicht einfach. Der Stamm bestimmt das tägliche Leben. Das bringt einerseits den Vorteil der Unterstützung durch den eigenen Stamm in Bezug auf Lebensmittel, andererseits aber auch den Nachteil, stets den Gebräuchen des eigenen Stammes unterworfen zu sein und keine Möglichkeit zu haben, daraus auszubrechen, ohne in Ungnade zu fallen und verstossen zu werden. Schläge und Vergewaltigung

sind für viele Frauen auf Vanuatu an der Tagesordnung. Verzweifelt versuchen sie, mit sehr wenig Geld die Familie durchzubringen und für den nötigsten Lebensunterhalt zu sorgen. Die Frauen aus Vanuatu haben für die Liturgie des Weltgebetstages den Abschnitt aus dem Matthäus-Evangelium (Mt 7,24–27) ausgewählt, der vom klugen Mann handelt, der sein Haus auf Fels baute. Vanuatu ist aufgrund seiner geografischen Lage in besonderer Weise von dieser Bibelstelle angesprochen.

Der Weltgebetstag versteht sich als weltweite Solidaritätsbewegung von Frauen für Frauen. Deshalb ist auch die Kollekte sehr wichtig. Damit werden verschiedene Projekte, die Frauen stärken, unterstützt.

Aufgrund der momentanen Pandemie haben wir uns schweren Herzens entschlossen, den Weltgebetstagsgottesdienst dieses Jahr in Horw nicht durchzuführen. **Es ist uns aber ein grosses Anliegen, dass wir uns am 5. März in Gedanken mit den Frauen auf der ganzen Welt und besonders in Vanuatu verbinden können.** Deshalb liegen ab dem Wochenende vom 27./28. Februar in allen Kirchen die Liturgiehefte aus Vanuatu auf und können mitgenommen werden. Wir bitten Sie, die Projekte des Weltgebetstages mit einer Spende direkt auf das Spendenkonto zu unterstützen (hinterste Seite Liturgieheft):

PC 61-768152-1 oder

CH85 0900 0000 6176 8152 11

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

Hinten in der kath. Pfarrkirche (in der Oase) können Sie sich ganz besonders auf Vanuatu einstimmen lassen. Auf der Webseite des Weltgebetstags Schweiz wird ein Online-Gottesdienst aufgeschaltet (www.wgt.ch).

Wir hoffen, dass Sie trotz der momentanen Situation einen Eindruck von Vanuatu erhalten!

*Das Vorbereitungsteam 2021:
Astrid Bächler, Evamaria Delb,
Rita Neyer, Eliane Unternährer*



Komitee Vanuatu.

Resonanzen – Musik und Wort zwischen Himmel und Erde

Glücksmomente

Samstag, 6. März, 11.15**Pfarrkirche St. Katharina Horw**

Pfarrer Benedikt Wey, Liturgie

Eva Borhi, Barockvioline

Peter Barczy, Barockvioline

Daniel Rosin, Barockcello

Martin Heini, Orgel

Am Samstag, 6. März, 11.15, dürfen wir Sie nun bereits zum zweiten Mal zu den «Resonanzen» einladen. Pfarrer Benedikt Wey leitet diese Feier in liturgisch freier Form zum Thema «Glücksmomente». Sie wird musikalisch gestaltet von Eva Borhi und Peter Barczy (Barockvioline), Daniel Rosin (Barockcello) und Martin Heini (Orgel). Es erklingen Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach u. a.

Die Einschränkungen der vergangenen Wochen und Monate haben uns eindrücklich vor Augen geführt, welche grosse Bedeutung der Musik im religiösen Kontext zukommt. Ein Singverbot in der Kirche – das hat es bisher noch nie gegeben in der 2000-jährigen Geschichte des Christentums. Diese Situation hat uns von Neuem bewusst gemacht, wie untrennbar Musik und Glauben zusammengehören. «Wer singt, betet doppelt.» Was Augustinus Jahrhunderte zuvor damit gemeint hatte, mussten wir auf einschneidende Weise erfahren.

Ob vokal oder instrumental – Kirchenmusik ist nicht bloss klingende Dekoration, sondern ureigene Ausdrucksform der Liturgie. So ist der Gottesdienst in der gegenwärtigen Situation zu einem der wenigen Zufluchtsorte geworden, wo die Musik ihre Legitimation bewahren konnte, während sie in geistlichen wie welt-

*Peter Barczy und Eva Borhi*

lichen Konzerten generell verboten worden ist.

Mit «Resonanzen – Musik und Wort zwischen Himmel und Erde» knüpfen wir an die Matineen an, die bereits vor der Pandemie grossen Anklang gefunden hatten. Das grosse Interesse und die vielen positiven Rückmeldungen zur ersten Ausgabe von «Resonanzen» zum Thema «Lichtblicke» am 30. Januar haben uns gezeigt, dass das Bedürfnissen nach solchen spirituellen Angeboten – gerade in der aktuellen Zeit – gross ist.

E. T. A. Hoffmann schrieb: «Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.» So soll der Musik neben dem gesprochenen Wort viel Raum gegeben

werden. Lassen wir uns von den Schwingungen der Musik beflügeln und erahnen wir die Resonanzen zwischen Himmel und Erde.

Martin Heini

Die «Resonanzen» finden in loser Folge jeweils samstags um 11.15 statt und dauern ca. 40 Minuten. Die weiteren Daten sind am 22. Mai und 19. Juni. Für einen garantierten Platz ist eine Anmeldung auf www.kathhorw.ch oder per Telefon auf 041 349 00 60 (Pfarramt) erforderlich. Eintritt frei – Kollekte.



Sonntag, 21. März 2021, 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Katharina Horw

Bach to the Future

Konzert mit Saxophon und Orgel

Wie klingt die Musik in Zukunft? Mag sein, dass auch Johann Sebastian Bach sich diese Frage stellte. Und bestimmt wäre er vom Saxophon begeistert gewesen, wäre es nicht erst 90 Jahre nach seinem Tod erfunden worden. Dass es sich bestens für Bachs Musik eignet, beweist der Saxophonist Alain Dobler zusammen mit Martin Heini (Orgel). Die beiden interpretieren im Weiteren Werke von Schumann, Scelsi, Kunkel und Michel – für Bach im wahrsten Sinn Zukunftsmusik!

Das Konzert wird live gestreamt.

Link zum Livestream und Anmeldung (sofern Publikum wieder erlaubt ist) auf www.musikkathorw.ch.

Freiwillige Spenden auf das Konto
CH71 8080 8004 6052 6035 7
sind willkommen.



Unser Fastenopferprojekt 2021: Demokratische Republik Kongo

Genug zu essen

Die Demokratische Republik Kongo ist reich an natürlichen Ressourcen. Trotzdem lebt über die Hälfte der Bevölkerung in extremer Armut.

Nach der Wahl des neuen Präsidenten Ende 2018 blieb das politische Umfeld fragil. Durch erneutes Aufflammen von Gewalt im östlichen Teil steckt das Land mitten in einer langwierigen und komplexen humanitären Krise. Der Abbau von Gold, Diamanten, Kupfer, Kobalt und anderen Rohstoffen verspricht Reichtum. Doch die Bevölkerung profitiert kaum davon. Umweltgesetze werden nicht eingehalten, verschmutzte Gewässer gefährden die Gesundheit aller, Gewinne werden ins Ausland verschoben. Die verbreitete Korruption trägt zur Instabilität des Landes bei. Wie stark die Armut verbreitet ist, zeigt sich daran, dass vier von zehn Kindern unter fünf Jahren chronisch mangelernährt sind.

Produktive Anbautechniken, Fischteiche und kompetente Lobbyarbeit

Dank Fastenopfer lernen die Familien verbesserte Anbautechniken kennen. Mit organischer Düngung und einer sinnvollen Fruchtfolge wird die Bodenfruchtbarkeit erhalten und die Produktion erhöht. Mit der Einführung von verbessertem Getreide- und Gemüsesaatgut und dank selbst angelegten Fischteichen erreichen die Familien eine ausgewogenere Ernährung. Spargruppen tragen dazu bei, dass die Mitglieder ihre Gesundheitskosten und Schulgelder bezahlen können. Kompetente Partnerorganisationen fordern zudem Menschenrechte und eine gute Regierungsführung. Regionalstellen einer Bischofskommission engagieren sich mit weiteren, von uns unterstützten Organisationen für einen verantwortungsbewussten Abbau von Rohstoffen. Sie machen Missstände publik und stellen konkrete Forderungen an Behörden und Unternehmen.

Text und Fotos Fastenopfer

Was unsere Hilfe ermöglicht

- 7500 Personen verfügen über genügend reichhaltige Nahrungsmittel.
- 620 Dorfgemeinschaften verfügen über eine Solidaritätskasse, ihre Mitglieder können sich für Schul- und Gesundheitskosten gegenseitig aushelfen.
- In 2800 Haushalten verwalten Männer und Frauen gemeinsam das Haushaltseinkommen.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für die Unterstützung dieses Projektes.

Spenden:

Luzerner Kantonalbank AG
6003 Luzern

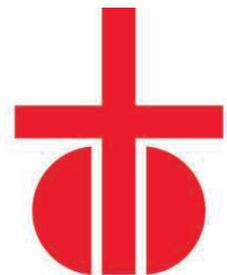
Zugunsten
röm.-kath. Pfarramt Horw
Fastenopfer
6048 Horw
Konto 01-1067-4

Referenz:

05 43340 00000 00000 00000 10006



Wie stark die Armut im Kongo verbreitet ist, zeigt sich daran, dass vier von zehn Kindern unter fünf Jahren chronisch mangelernährt sind.



FASTENOPFER

Besondere Zeiten – besondere Arbeitsmethoden:

Die Familien unterstützen den Religionsunterricht zu Hause

Auch das Team vom Erstklassprojekt blickt auf ein spezielles Halbjahr zurück: Die ersten beiden Religionshalbtage im Oktober und Dezember konnten mit Schutzkonzept und Maskentragen in Gruppen und auf Sektoren aufgeteilt im Pfarreizentrum durchgeführt werden.

Da bischöflich verordnet danach keine klassendurchmischten Gruppen mehr zusammenkommen durften, wurden die Januar-Unterrichtsstunden aufwendig für die Familien zu Hause konzipiert. Dabei war es wichtig, dass unterschiedliche Talente etwas davon umsetzen konnten. Es wurden beispielsweise Geschichten sowohl als Lesetext, Bildergeschichte oder als Hörspiel angeboten.

Die Arbeitsunterlagen für zu Hause waren abwechslungsreich und kamen bei den Familien sehr gut an. Die Kinder konnten mit Salzteig schöne Schalen kreieren und einige haben sich sogar an den Tanz zur Musik von «Jerusalema» getraut. Der Rücklauf der Aufgaben/Bastelarbeiten und das Feedback haben all unsere Erwartungen übertroffen. Vielen Dank!

Auch der vierte Religionsmorgen wurde Ende Februar ähnlich gestaltet. Trotzdem haben sich die Verantwortlichen einen Ersatztermin notiert, damit sie hoffentlich einen schönen Abschluss des Erstklass-Religionjahres zusammen machen können.

Sandra Boog-Vogel und Sibylle Amrein

Liebi Grüess vom Gian Wicki a
üch alli 😊 ehm hed also üchers
Home Religionsprogramm au
gfalla 😊 au wenns mit üch und
de Gspändli natürlü no vell cooler
gsi wär 😊

15:32



Liebe Frau Boog

Wir haben am Wochenende mit Liam Ihre Aufgaben durchgearbeitet und hatten viel Spass dabei.

Eine gute Idee hattet ihr da, um diese spezielle Zeit ohne Unterricht zu überbrücken.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und senden beste Grüsse

Tobias Lanz und Familie

PS: Bilder unten oder im Anhang



Liebe Sandra, liebes
Katechinnen-Team
Herzlichen Dank für die tollen
Religionsunterrichts-Unterlagen.
Wie ihr seht, hatte und hat Mayra
grosse Freude daran. Wir haben auch
die Geschichte vom Guten Hirten
in der Kinderbibel (vor-)gelesen,
das Schöflied gesungen und
gehört, Mayra hat die Hirtennahrung
geknabbert (und mit uns geteilt) und
wir haben uns verschiedentlich in
"Jerusalema" reingehört. Alles super!
Herzliche Grüsse & einen schönen
Sonntag-Abend! Mayra & Familie



Liebes Religion Team

Anbei liebe Grüsse von Ela. Es hat ihr viel Spaß gemacht.

Schöne Fastnachtszeit trotz allem und bis bald.

Liebe Grüsse
Familie Brennwald



... und hier zwar keine Schalen, aber ein paar Mäuse, die auf dem Feld der Hirten vielleicht auch zu finden sind :-).



Familie Boog tanzt zu «Jeruselema».



Frühlings-Kinderartikel-Börse Horw 26./27. März 2021 – **abgesagt**

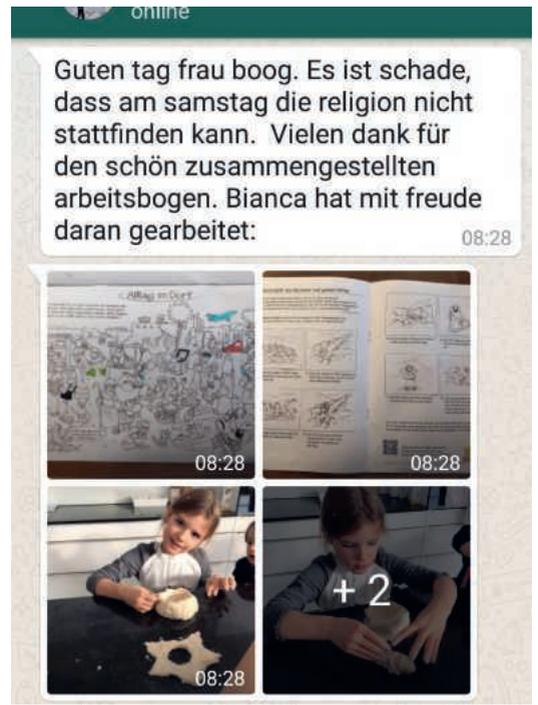
Liebe Börsianerinnen und Börsianer
Liebe Leserinnen und Leser

Schweren Herzens müssen wir auch diese Frühlings-Kinderartikel-Börse absagen. Unter den gegebenen Umständen können wir für die Durchführung leider keine Verantwortung übernehmen. Wir hoffen, dass Sie diesen Entscheid verstehen und respektieren können.

Nächste Kinderartikel-Börse ist am 10./11. September

Für Fragen und Anliegen dürfen Sie sich gerne an uns wenden: boerse@wirjungeelternhorw.ch.

Alles Weitere erfahren Sie auf unserer Webseite
www.wirjungeelternhorw.ch.



Märchennachmittag

Liebe Kinder

Leider müssen wir auch unseren Märchennachmittag mit Yolanda Steiner absagen. Wir werden diesen Anlass aber im Frühling 2022 durchführen!

Babysitter-Kurs 2021

Hast du Freude an kleinen Kindern/Babys? Fändest du es cool, dein Taschengeld etwas aufzustocken und bist du schon 13 Jahre alt? Dann wäre der Babysitter-Kurs vielleicht das Richtige für dich. Die Kurskosten betragen Fr. 115.-, Geschwister Fr. 185.-.

Die nächsten Kurse beginnen am Samstag, 30. Oktober, 08.30–12.00, Freitag, 5. November, 16.30–19.30 und Samstag, 6. November, 08.30–12.00. Der Kurs findet jeweils im Pfarreizentrum Horw statt.

Anmeldung an: www.wirjungeelternhorw.ch/babysitting

Team Wir junge Eltern Horw



Wir suchen in der katholischen Kirchgemeinde Horw für 33 Jungwachtleiter und ca. 120 Jungwächtler eine*n junggebliebene*n

Präses (10%)

Dein Aufgabengebiet

- Regelmässige Teilnahme/Begleitung an Sitzungen mit Leitungsteam und Scharleitung
- Unterstützung bei Scharanlässen durch Präsenz und/oder Mithilfe
- Teilnahme im Sommerlager und an Weekends
- Unterstützung und Begleitung von Leitern, Kindern und Eltern in herausfordernden Situationen und Krisenfällen im Kontext des Scharlebens
- Förderung der Teamkultur
- Kontaktperson zum Kantonspräses

Das bringst du mit

- Den Präseskurs hast du idealerweise bereits absolviert oder du bringst die Bereitschaft mit, diese Weiterbildung abzuschliessen.
- Deine Stärke ist die Fähigkeit, positive, vertrauensvolle und persönliche Beziehungen aufzubauen und zu pflegen.
- Du bist motiviert, zuverlässig, selbständig, flexibel, interessiert und wohnst in Horw oder der unmittelbaren Umgebung.
- Du bringst eine positive Einstellung gegenüber der katholischen Kirche und deren Werte mit.

Das bieten wir dir

- Eine abwechslungsreiche und selbständige Arbeit in einem spannenden Umfeld
- Eine motivierte und aufgestellte Schar

Für erste Fragen stehen dir Benedikt Wey, Pastoralraumpfarrer (041 349 00 79), und Dominik Müller, Leitung Ressort Personelles (079 244 00 22), gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an bewerbung@kathorw.ch.



Sehr geehrte Angehörige der Kirchgemeinde

Michael Bussmann, Präsident der Kirchgemeinde, hat sich entschieden, nach fast elf Jahren aus beruflichen und persönlichen Gründen per 31. Mai 2021 zu demissionieren.

Wir bedauern sehr, dass Michael Bussmann sein grosses Engagement und seinen Einsatz für die Kirchgemeinde ablegt. Für sein Wirken und Leben für den Pastoralraum und die Gemeinde gebührt ihm ein grosses Dankeschön! Genauso verstehen wir, dass er seine Belastung herunterfahren und mehr Lebenszeit für sich und seine Familie aufwenden will. Wir freuen uns, dass er seine Aufgabe als Präsident bis zur nächsten Kirchgemeindeversammlung Ende Mai weiterführt und wünschen ihm alles Gute für seine berufliche und persönliche Zukunft.

Wir werden ihn anlässlich der Kirchgemeindeversammlung am 31. Mai 2021 persönlich verabschieden.

Der Kirchenrat trifft sich in den nächsten Tagen, um den Findungsprozess für ein neues Ratsmitglied zu beraten und zu starten.

*Kirchenrat
Kath. Kirchgemeinde Horw*

Erinnerung an Bruder John Burkart



Foto: srf

Am 24. Januar 2021 verstarb Bruder John Burkart im Alter von 93 Jahren. Wie er es sich gewünscht hatte, fand er seine letzte Ruhestätte in Driefontein in Simbabwe, seiner zweiten Heimat.

Bruder John wuchs in Fischingen TG und Aarau auf und verbrachte fünf traumatische Jahre seiner Jugend als Verdingbub. Nach der Käserlehre sammelte er an verschiedenen Orten der Deutsch- und Westschweiz Berufserfahrung, bevor er sich 1950 der Missionsgesellschaft Bethlehem anschloss.

1952 reiste er nach Südrhodesien (Simbabwe) aus. Er betätigte sich in der Schlosserei und in der automechanischen Werkstatt. Während 30 Jahren war er mit Begeisterung in der Lehrlingsausbildung tätig. Stets auf das Wohlergehen anderer, vor allem auch seiner Mitbrüder und Mitarbeiter bedacht, machte er während seines ersten Urlaubs in der Schweiz einen Metzgerkurs und führte anschliessend in Driefontein eine Metzgerei/Wursterei.

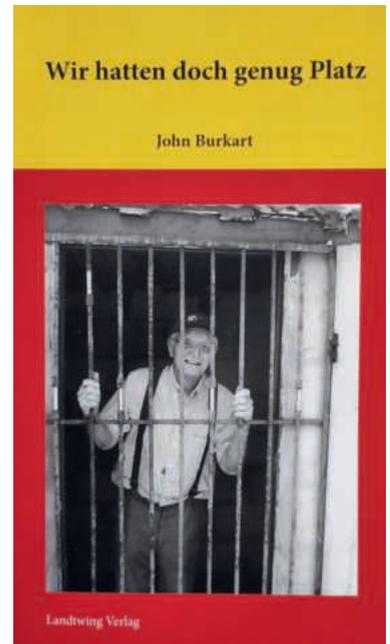
Als für den fliegenden Ärztedienst Piloten benötigt wurden, absolvierte John in Harare die Flugschule und versah zwölf Jahre lang den Pilotendienst. Trotz seiner vielseitigen Tätigkeit nahm sich John Zeit, zusammen mit einem Mitbruder bei besonderen Anlässen die Gemeinschaft mit humorvollen Sketches zu unterhalten. 1986 übernahm John als Mitbegründer einer einheimischen Brüdergemeinschaft, der St. Paul's Brothers, die Einführung und Ausbildung der Interessenten. Die religiöse Begleitung der St. Paul's Brothers nahm er bis zuletzt wahr.

Bruder John Burkart hatte eine besondere Beziehung zu Horw. Vielen Pfarreiangehörigen sind seine Briefe mit Berichten aus Simbabwe sicher noch in guter Erinnerung. Immer wenn er auf Heimaturlaub war, besuchte Bruder John Horw und gestaltete mit seinen Erzählungen aus Driefontein die Gottesdienste mit. Das letzte Mal konnten wir Bruder John im Sommer 2017 in unserer Pfarrei willkommen heissen. Er erzählte uns mit grosser Begeisterung von seiner Arbeit in Simbabwe und von seiner Berufung.

Im Missionshaus in Immensee fand im Sommer 2017 die Vernissage für seine Autobiografie «Wir hatten doch genug Platz» statt. Er schreibt darin, dass er mit seinen Memoiren Menschen helfen will, die wie er Schwieriges erlebt haben. Er gibt zum Schluss folgende Ratschläge: Erstens: Nie den Mut aufgeben. Zweitens: Es zeigen sich immer Wege für einen Neuanfang. Drittens: Allein sein und allein bleiben ist keine Lösung. Viertens: Mit einer Aussprache geschieht Heilung.

Auszug aus seinem Schlusswort: «Es ist schade, dass ich nicht in einer Familie aufwachsen konnte. Ich musste vieles entbehren. Das war schade. Ich lebe aber gerne in einer Gemeinschaft, ich fühle mich daheim in der Bethlehem-Gemeinschaft. Ich danke allen.»

Astrid Bächler



Dienste und Gemeinschaften

Mütter- und Väterberatung

Gemeindehaus, 1. OG, Zimmer 111:
Freitag, 5. und 19. März,
mit Anmeldung.

Mittwoch, 10. März, nachmittags
mit Anmeldung.

Schulhaus Spitz, Schwimmhallen-
eingang, Bodemattstrasse 8:
Mittwoch, 24. März,
nachmittags mit Anmeldung.

Rita Neyer, Mütter- und
Väterberatung, 041 208 73 39,
mbv@stadtluzern

Freizeitwerkstatt

Leider müssen wir die Freizeitwerk-
statt aufgrund der derzeitigen Covid-
19-Pandemie und den daraus resul-
tierenden Weisungen des Bundesrates
und der Luzerner Regierung vorläufig
schliessen. Je nach Situation wird wie-
der neu entschieden.

Franz Heer

Jugendchor «Nha Fala»

Proben in der Schulzeit jeweils
Donnerstag.

Auskunft: Gabi Koller, 079 291 03 08,
gabi.koller@bluewin.ch.

Frauengemeinschaft

Aufgrund der momentanen Pande-
mie können im März leider keine An-
lässe stattfinden. Bleiben Sie gesund!

Willkommen auf Berg Sion

Gottesdienste



Sonntag

Nachmittag: Anbetung
17.00 Eucharistiefeier

Montag

18.50 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag–Samstag

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. März

19.30 Bündnismesse

Pfarreiblatt

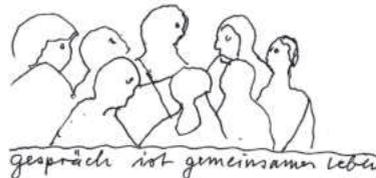
Als Mitglied der römisch-katholischen Kirchengemeinde Horw wird Ihnen das Pfarreiblatt monatlich regelmässig zugestellt, sofern Sie es nicht abbestellt haben.

Seit Februar 2021 führen wir ein neues Datenverwaltungsprogramm. Alle Daten wurden aktualisiert. Falls Sie das Pfarreiblatt nicht korrekt adressiert, doppelt oder überhaupt nicht erhalten, melden Sie sich bitte beim Pfarramt. Wir werden die Korrektur sehr gerne vornehmen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Pfarreisekretariat

041 349 00 60 oder info@kathhorw.ch

Samstagsgespräche 2021: Gott spricht zu mir ...



Erstes Samstagsgespräch:
Samstag, 6. März, 14.00–17.00

Zweites Samstagsgespräch:
Samstag, 13. März, 14.00–17.00

Drittes Samstagsgespräch:
Samstag, 20. März, 14.00–17.00
... durch unser Menschsein und durch
Seine Menschwerdung

Viertes Samstagsgespräch:
Samstag, 27. März, 14.00–17.00

Teilnahme: Ohne Anmeldung.
Unentgeltlich, Kollekte

Auskunft über die aktuelle Situation:
www.bergsion.ch

Redaktionsschluss Pfarreiblattausgabe April:

Montag, 8. März, 08.00, an claudia.faessler@kathhorw.ch

Adressen

Pfarramt

Pfarramt St. Katharina
Neumattstr. 3, 6048 Horw
Tel. 041 349 00 60
info@kathhorw.ch
www.kathhorw.ch

Öffnungszeiten:

MO–FR 08.30–11.30
und 13.30–17.00
DI- und MI-Nachmittag und
DO-Morgen geschlossen

Pfarrsekretariat

Astrid Bächler Schwegler
Claudia Fässler
Anita Staubli

Seelsorgeteam

Benedikt Wey
Pastoralraumpfarrer
Büro: 041 349 00 79

Peter Müller
Pfarrseelsorger
079 745 07 61

Peter Gallati
Katechet
041 349 00 71

Martin Heini
Leiter Kirchenmusik
Leiter Projekte und
Kommunikation
041 349 00 64
079 414 63 49

Jonas Hochstrasser
Bereichsleiter Katechese
041 349 00 72

Yolanda Pedrero
Jugendseelsorgerin
Katechetin
079 414 63 49

Eliane Unternährer
Sozialdiakonische
Mitarbeiterin
041 349 00 69
MI und DO ganzer Tag

Seelsorge in Institutionen Pastoralraumrat

Blindenheim
Yolanda Pedrero
041 349 00 73

Haus für Betreuung
und Pflege Kirchfeld
Peter Müller
079 745 07 61

Katecheseteam

Sibylle Amrein
Katechetin
079 376 57 09

Sandra Boog-Vogel
Katechetin
041 340 62 16

Dave Büttler
Katechet (KIL)
041 310 43 75

Bernadette Hagmann
Katechetin
041 340 41 92

Stefan Ludin
Katechet (KIL)
041 260 55 14

Kirchenmusik

Martin Heini
Leiter Kirchenmusik
Organist
041 349 00 64
079 414 63 49
martin.heini@kathhorw.ch

Bernadette Inauen-
Wehrmüller
Organistin
041 240 30 29

Alexei Kholodov
Chorleiter Horw
041 340 66 28

Tabea Schöll
Chorleiterin Kastanienbaum
041 349 00 60
info@kathhorw.ch

Gabi Koller
Jugendchorleiterin
041 340 81 92
gabi.koller@bluewin.ch

Kontakt
Andrea Steiner-Aregger
Untermattweg 3
041 340 67 73
andrea_aregger@bluewin.ch

Jugendverbände

Scharleiterinnen Blauring
www.blauring-horw.ch
blauringhorw@gmail.com

Carla Holecek
carla.holecek@gmail.com

Anouk Ehrler
anouk-ehrlere@bluewin.ch

Scharleiter Jungwacht
www.jungwachthorw.ch

Mike Nielen
mikenielen@hotmail.de

Julian Richmond
julian.richmond@gmx.ch

Andrin Wigger
andrin_wigger@hotmail.com

Pfadi
Dominique Aerni
dominique.aerni@gmail.com

Joshua Gomer
josh.g.97@hotmail.com

Diakonische Dienste

Begleitgruppe für schwer-
krankte und sterbende
Menschen Horw
Anfragen für Begleiteinsätze
und Infos:
079 931 88 72

Babysitter-Dienst
Vermittlung Wir junge Eltern
Andrea Meyer
078 857 52 66

Tagesfamilien Horw
Tagesmütter-Vermittlung
Yvonne Mühlebach
041 349 12 49
079 707 44 96

Kirchen

Pfarrkirche
Steinmattkapelle
Kastanienbaum
Sakristan:
Bernhard Studhalter
041 349 00 82

Sakristei
Pfarrkirche:
041 349 00 82

Kastanienbaum:
041 340 12 80

Räumlichkeiten

Reservierungen
Pfarrzentrum,
Pavillon Steinmattli und
Saal Kastanienbaum
Kirchgemeindeamt
(Siehe Kirchgemeinde)

Hauswart Pfarrzentrum
und Saal Kastanienbaum
Stefan Gossweiler
Daniel Marty
Zumhofstrasse 2
041 349 00 84

Hauswart Pavillon
Steinmattli
041 349 00 78

Kirchgemeinde

Präsident
der Kirchgemeinde
Michael Bussmann
Wegmattring 9
041 340 96 18

Kirchgemeindeamt
Susanne Gisler
Renata Niggli
Sandra Sutter-Zemp
Zumhofstrasse 2
Tel. 041 349 00 88
kirchgemeindeamt@
kathhorw.ch

Öffnungszeiten:
MO–FR 09.00–11.00
und 13.30–16.00
MI-Nachmittag geschlossen

Corona führt zu neuen Liturgieformen

Jesus kommt über das Internet

Hausgottesdienste? In Corona-Zeiten lebt diese Form wieder auf – übers Internet. Gottesdienste in kleinen Gruppen über Plattformen wie Zoom lassen viel Gemeinschaft und Teilhabe zu, müssen aber gut vorbereitet werden.

«Wir feiern wirklich», sagt Gunda Brüske. Und schiebt schmunzelnd nach: «Am Osterabend kam Jesus durch verschlossene Türen zu seinen Jüngern. Das Internet ist also sicher kein Hindernis für ihn.» Brüske ist Co-Leiterin des Liturgischen Instituts, ihr gegenüber sitzen in ihren Büros und Stuben an diesem Januarabend 16 Frauen und Männer vor dem Bildschirm. Sie haben sich zum Kurs «gottesdienst@home» eingeloggt, um erstmals miteinander einen digitalen Hausgottesdienst zu feiern und ihre Erfahrungen damit zu teilen.

Gemeinsam solo singen

Gunda Brüske verteilt zu Beginn die Rollen: Wer singt vor? Wer liest das Evangelium? Den «digitalen Ministranten» macht Thomas Villiger, der das Webinar organisiert hat – er kümert sich um die Technik. Villiger ist Theologe, Pfarreiseelsorger und Mitarbeiter der Luzerner Landeskirche; im November erst hatte er selbst diese Form des Feierns entdeckt.

Der etwa 20-minütige Wortgottesdienst beginnt mit dem Kreuzzeichen und indem alle eine Kerze anzünden. Der Segen schliesst die Feier ab. «Gemeinsame, zeichenhafte Handlungen sind wichtig. Sie verbinden und bringen Leibhaftigkeit ins Geschehen», sagt Gunda Brüske. Die Lieder singt eine Person vor, derweil die anderen ihr Mikrofon stumm schalten: Gemeinsames Singen geht übers Inter-



«Eine spannende Erfahrung»: Thomas Villiger, der für die Landeskirche den Kurs «gottesdienst@home» organisiert hatte, während der Feier in seinem Büro; rechts neben ihm seine Kerze.

Bild: Gregor Gander

net wegen der leicht verzögerten Übertragung nicht. Gleich beim Vaterunser: Jede und jeder betet für sich und sieht nur sich bewegende Lippen. Das heisst andererseits: Die Feiernden sind sich nah, blicken sich in die Augen. «Das ist gewöhnungsbedürftig, das lenkt mich ab», sagt ein Teilnehmer. Ein anderer meint hingegen: «Ich war präsenter als in einem gewöhnlichen Gottesdienst.» Jemand schlägt vor, zu vorgelesenen Texten oder Momenten der Stille ein Bild einzublenden. «Das könnte in die Ruhe führen.» Die Gruppe ist sich einig: Feiern übers Internet bietet viele Teilhabemöglichkeiten. «Eine spannende Erfahrung, neue Gottesdienstformen zu entdecken und auszuprobieren», meint eine Frau. «Nutzt die Möglichkeiten, freier zu feiern», ermuntert Gunda Brüske. Dass manche an diesem Abend nicht so recht zu sich und in Stimmung kommen, versteht sie. Und versichert: «Das Spirituelle wird stärker mit der Wiederholung.» Brüske

machte im ersten Lockdown regelmässig bei Online-Feiern mit.

«Das probiere ich jetzt aus»

Die technischen Voraussetzungen sehen sie und die Gruppe ebenso als Hindernis wie als Chance. Viele Menschen, vorab ältere, sind nicht gewandt im Umgang mit dem Internet. Bilder einblenden, einen Film abspielen: Solche Dinge wollen geübt sein. Andererseits: Ein digitaler Gottesdienst kann auch zu einer familienfreundlichen Zeit abgehalten werden. Er bezieht Menschen mit eingeschränkter Mobilität ein. Oder erspart Anfahrtswege. Vor allem aber bringt er Menschen zusammen, die sich sonst nicht begegnen würden.

Der Begriff «Potenzial» fällt an diesem Abend einige Male, auch Skeptiker nicken dazu. Eine Teilnehmerin sagt am Schluss: «Jetzt habe ich den Mut, das einmal selbst auszuprobieren.»

Dominik Thali

Mehr: lukath.ch/internet-gottesdienst

AZB 6048 Horw

Post CH AG

Zuschriften/Adressänderungen an:
Kath. Pfarramt, Neumattstr. 3, 6048 Horw
info@kathhorw.ch, 041 349 00 60

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Horw,
Neumattstrasse 3, 6048 Horw

Redaktion: Claudia Fässler, Astrid Bächler Schwegler
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Verbotstafel im Vogelmoos, Neudorf | Bild: Dominik Thali

Fehler können ungewollt in neue Richtungen führen.
Manchmal führt einen der falsche Weg
zum Richtigen.

*Henry Deacon in der amerikanischen Fernsehserie
«Eureka – die geheime Stadt», die von 2006 bis 2012 ausgestrahlt wurde*
